

Modul 04-006-1003: Syntax Aufgabenblatt 6

Aufgabe 1: Komplementäre Distribution

Beschreiben Sie, was man in (1) beobachten kann. Welche Schlussfolgerung über die Lokalisierung der Merkmale Person und Numerus in der Satzstruktur legen die Beispiele nahe und wieso? (Hinweis: Denken Sie an die Argumentation, die im Kontext von Tempus und Modalverben angewandt wurde.)

- (1) a. *John can-s go
b. *John must-s leave
c. *John will-s win

Aufgabe 2: Negation

- (a) Was kann man aus den Beispielen in (2) über die Plazierung der Negation vermuten?
(b) Setzen Sie nun voraus, was Sie über die Negation im (a)-Teil herausbekommen haben und beschreiben Sie die positionelle Interaktion von Modalverben wie *must, will, would, may*, etc. auf der einen und Auxiliärverben wie *has, was, is, been*, etc. auf der anderen Seite in (3).
(c) Wie könnte man die variable Positionierung der Auxiliäre theoretisch erfassen?
(d) Was wäre dann die theoretische Konklusion für die Vollverben auf der Basis der Beispiele in (4)?

- (2) a. Gilgamesh will not win
b. Enkidu may not free the animals
c. Gilgamesh must not love Ishtar
- (3) a. John may not have washed the dishes
b. John has not washed the dishes
c. John will not have been fired
d. John has not been fired
- (4) a. *John sleeps not
b. John does not sleep
c. *Gilgamesh loves not Ishtar
d. *Gilgamesh does not love Ishtar

Aufgabe 3: Kopfbewegungsbeschränkung

Angenommen, die Beispiele in (5) kommen dadurch zustande, dass sich das Auxiliar oder Modal in eine Kopfposition bewegt, nennen wir sie X, die noch höher ist als das Subjekt in SpecT (X nimmt also TP als Komplement).

- (5) a. Can you swim?
b. Do you smoke?
c. Have they gone away?
- (6) a. *Swim you?
b. *Smoke you?
c. *Go they away?

Konstruieren Sie ein Argument für die Existenz der T-Position, das aufbaut auf (a) dem Kontrast zwischen (5) und (6), (b) auf der Erkenntnis über die Positionierung von Auxiliären, die Sie in Aufgabe 2 gewonnen haben, und (c) auf der Annahme, dass die Beschränkung in (7) gilt:

↔ Fortsetzung nächste Seite

(7) *Kopfbewegungsbeschränkung*

Bewegung von Kopf X zu Kopf Y ist nur möglich, wenn es *keinen* dritten Kopf Z gibt, so dass a. und b. gelten:

- a. Z c-kommandiert X.
- b. Y c-kommandiert Z.